

Tätigkeitsbericht des Vorstandes des Sterntaler e.V. für das Jahr 2014

Das wichtigste Ereignis im Jahr 2014 fand am 1. Oktober statt: An diesem Tag trat Herr Prof. Dr. Oliver Muensterer sein Amt als neuer Direktor der kinderchirurgischen Klinik an. Sein Vorgänger, Herr Prof. Dr. Felix Schier, war rund eineinhalb Jahre vorher, im März 2013, ausgeschieden. Das hatte nach unserem Eindruck zu Überlegungen innerhalb der Verwaltung der Universitätsmedizin geführt, ob es überhaupt noch angebracht sei, die kinderchirurgische Klinik als selbständige Klinik weiterzuführen. Wir sprachen uns deshalb im Jahr 2013 mit großem Nachdruck für die Erhaltung der kinderchirurgischen Klinik aus und wandten uns unter anderem an die zuständige Landesministerin, Frau Doris Ahnen, die Aufsichtsratsvorsitzende der Universitätsmedizin. Umso mehr freuten wir uns, als uns Prof. Muensterer im Juli des letzten Jahres mitteilte, dass der Vertrag mit der Universitätsmedizin geschlossen sei und er sein Amt am 1. Oktober 2014 antreten werde.

Schon im November fand ein erstes Treffen des Vorstands mit Herrn Prof. Muensterer statt. Wir sind danach davon überzeugt, dass sich die Klinik bei ihm in sehr guten Händen befindet und sind gerne bereit, ihn im Rahmen unserer Möglichkeiten nach besten Kräften dabei zu unterstützen, die kinderchirurgische Klinik noch weiter voranzubringen (vgl. dazu auch anhängende Ausführungen von Prof. Muensterer).

Im Jahr 2013 hatten wir ein Projekt angestoßen, das im Jahr 2014 noch weiter vorangetrieben werden konnte: die bauliche Umgestaltung der unterirdischen Versorgungsgänge, über die noch immer die Kinder zu den Operationssälen in der Frauenklinik oder im Chirurgiegebäude gefahren werden. Die Stabsstelle Bauleitplanung der Universitätsmedizin entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins einige konkrete Vorschläge für bauliche Veränderungen und optische Umgestaltungen. Der Vorstand hat außerdem die Hochschule Mainz, Fachbereich Gestaltung, dafür gewinnen können, ihren Sachverstand in das Projekt einzubringen. Auf Anfrage hat uns der Vorstand der Universitätsmedizin mitgeteilt, dass er dieses Projekt zwar gerne über die Stabsstelle Bauleitplanung unterstützt, er jedoch keine finanziellen Mittel bereitstellen kann. Für die Umsetzung werden wir deshalb in vollem Umfang auf Spendengelder zurückgreifen müssen.

Die vom Verein geleisteten finanziellen Förderungen betrafen im vergangenen Jahr nur kleinere Anschaffungen, nämlich den Kauf neuer Elternliegen, eines Monitors und einer Kaffeemaschine. Es gab seitens der Klinik allerdings auch keine darüber hinausgehenden Förderwünsche, abgesehen von einer Anfrage, ob wir uns an Personalkosten beteiligen können, was satzungsmäßig leider nicht möglich ist.

Da wir Ende 2013 den Betrag von 263.000 Euro für die neue integrierte Operationstechnik „OR 1“ zugunsten der kinderchirurgischen Klinik an die Universitätsmedizin überwiesen haben, ist diese „Ruhephase“ bei unseren Ausgaben durchaus vertretbar, ja sogar willkommen.

Aus unseren Gesprächen mit Herrn Prof. Muensterer wissen wir, dass er viele Ideen hat, wie die Arbeit der kinderchirurgischen Klinik noch weiter optimiert werden könnte. Einige davon werden voraussichtlich nur bei tatkräftiger finanzieller Unterstützung des Vereins realisierbar sein. Wir freuen uns darauf, die erhaltenen Spenden nach sorgfältiger Prüfung der Fördervoraussetzungen für die Realisierung solcher Ideen einzusetzen!

Mainz, im März 2015

Lothar Dressel